

PROGRAMM

März 2010

STUDIEN- UND ERLEBNISREISE IN DEN SÉNÉGAL

- 1.Tag: Anreise: Flug nach **Dakar**, Ankunft nachts, Nächtigung in Dakar oder Direktflug nach Cap Skiring.
- 2.: Gefg. morgens: Flug von Dakar nach **Ziguinchor** (oder abends nach Cap Skiring).
Stadtbummel in Dakar oder Ziguinchor. Oder das Garten-Bungalowhotel „Les Hibiscus“ am weißen Atlantikstrand verwöhnt uns bereits mit „postkolonial/afrikanischem“ Charme (Pool).
- 3.: Relaxen an einem der traumhaftesten Atlantik-Strände, Ambiente genießen oder erste Abenteuer?
16h: Wanderung durch den Busch ins Dorf **Kabrousse**, geführt von Marie Pierre Diatta, das erste Mädchen aus Kabrousse, das durch unser Projekt Matura machen konnte (heute Geschäftsführerin des Immocap). Animistische Traditionen, heilige Haine, Hausfetische und der Fetisch der Königin und Seherin Ansitoé, verleihen dem Dorf eine geheimnisvolle Atmosphäre. Wir kommen als Freunde zu Freunden auf Besuch, erspüren das Leben und tauchen ein in „Afrika pur“.
- 4., 5., 7.: **Tanz und Trommelworkshop** mit der bezaubernden Künstlergruppe „Afrika Tempo“.
- 6.: **Exkursion** mit Philippe Gomis, dem Leiter unseres Schülerpatenschaftsprojekts. In Geländewagen fahren wir auf einer Sandpiste durch Palmenwälder nach Djembering, ein traditionelles, animistisches Dorf im Casamance-Delta. Unterwegs Bummel durch magische Kapokhaine und das Musée Sangawatt mit animistischen Heiligtümern und Live-Darbietung; Rückfahrt bei Ebbe am unberührten Atlantik-Strand.
- 8.: **Exkursion:** Bei Katakalousse besteigen wir Philippes **Motorboot** und befahren die Boulongs (Meeresarme), gesäumt von Mangrowewäldern und Dörfern mit Palmenstränden. In Philippes Heimatdorf **Ouorong** besuchen wir die Schule; die Frauen bringen uns in die Gebärstation und sprechen über ihr Leben, vielleicht tanzen sie auch für und mit uns.
Wir fahren vorbei an der **Vogelinsel**, wo „unsere“ Zugvögel brüten, legen auf der **Insel Karabane** an, der alten Hauptstadt der Basse Casamance, mit portugiesischer und bretonischer Vergangenheit. Sie erlangte traurige Berühmtheit durch den Sklavenhandel, dessen bauliche Spuren von der exotischen Natur schon fast erobert wurden.
Die katholische Kirche der französischen Kolonialherren gehört den Fledermäusen, manchmal kommt ein Priester vom Festland, um eine Messe zu lesen.
Wir rasten im Schatten eines Strandbuffets mit Blick auf das weite Mündungsgebiet des Flusses Kasamance und setzen dann über nach **Elinkine**: afrikanisches Mittagessen in einem Impluviumhaus. Weiter mit dem Bus nach **M'Lomp**: Besuch der Lehmhäuser mit Stockwerk und des Open-Air-Museums für animistisches Brauchtum. In **Oussouye** besuchen wir die Burschen-Wohngemeinschaft unseres Schüler-Patenschaftsprojekts. 30 Jugendliche zw. 12 und 20 Jahren versorgen sich autonom.
- 9.: Zur freien Verfügung: Lust auf Baden, Strandwanderung nach Cap Skiring, noch ein kleines Abenteuer, Abschied feiern? Vielleicht gibt es ein großes Dorffest?
- 10.: verlängern* oder Flug nach Dakar: Entweder von Cap Skiring oder ab Ziguinchor (Flugplan?),
Dakar: fakultatives Programm mit David (UNI-Absolvent unseres Bildungsprojektes):
z.B. **Gorée** (Sklaven-insel, UNESCO-Welterbe) oder **IFANG-Museum**, Bummel durch Dakars Zentrum mit dem beeindruckenden **Sandaga-Markt**: Die Gasse der Schneider vermittelt afrikanische Arbeitsplatzbedingungen, die eindrucksvolle Markthalle spaltet die selektive Wahrnehmung, und ihre Dachterrasse bietet einen schönen Blick über die Metropole. Letzte Einkäufe in Soumbédioune, Sénégal's größtem Kunstgewerbemarkt? Köstliches afrikanisches Abendessen bei Davids Familie.
11. Nachtflug: Ankunft in Österr./Deutschland ± mittags = 11 Tage / 9 NF, 8 Abendessen, 1 Mittagessen
3 Tage verlängern wird empfohlen. Zeitplan ist auf derzeitigen Alitalia-Flugplan abgestimmt.
Umständebedingte Programmänderungen mögl. Flexibilität wird mit unplanbaren Erlebnissen belohnt!
- * 5 Tage Verlängerung, fakultative Programme, großes traditionelles Dorffest anlässlich „15 Jahre Verein *Ekando Kumer* / 15 Jahre Schulbildung im Senegal.
Kann sein, dass angeführte Programme nicht durchführbar sind, herrlich Unplanbares ist der Lohn.
Gelegenheit, Ihr Patenkind und seine Familie kennenzulernen ist am Rande der Programme gut möglich.